

Stuttgart, 02.09.2008

Zuwendungen an Theater 2008 und 2009

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien Verwaltungsausschuss	Vorberatung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	23.09.2008 01.10.2008

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Die nachstehend aufgeführten Theater erhalten in den Jahren 2008 und 2009 folgende Zuwendungen:

Zuwendungen	2008 in	2009 in
a) Altes Schauspielhaus & Komödie im Marquardt	3.238.000	3.270.000
b) JES	1.801.300	1.820.000
c) tri-bühne	758.400	766.000
d) Rampe	532.500	538.000
e) FITZ	476.100	481.000
f) Theater der Altstadt	460.300	465.000
g) Renitenz-Theater	359.000	362.600
h) Forum Theater	60.000	60.000

2. Der Aufwand wird gedeckt aus Mitteln der Verwaltungshaushalte 2008 und 2009 bei Fipo 1.3310.7010.000 - Institutionelle Theaterförderung.

Kurzfassung der Begründung

Nach der Zuständigkeitsordnung (ZO) ist der Verwaltungsausschuss des Gemeinderats für die Gewährung von institutionellen Zuwendungen für kulturelle, wissenschaftliche oder volksbildende Zwecke bei Folgebewilligungen jährlich wiederkehrender Zuwendungen über 290.000 Euro im Einzelfall sowie bei erstmaliger Gewährung einer institutionellen Förderung über 1.000 Euro (Forum Theater) zuständig. Die im Bereich des Theaters zu fassenden Sachbeschlüsse werden im Rahmen dieser Vorlage getroffen, damit die betroffenen Institutionen verbindlich wissen, mit welchen Zuwendungsbeträgen sie in den Jahren 2008 und 2009 rechnen können.

Die durch den Gemeinderat in den Haushaltsberatungen 2008/2009 beschlossene 1%ige Steigerung der Zuwendungen wurde an die Theater weitergegeben.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass sich die „großen“ Theater der reichen Stuttgarter Theaterszene unter Beibehaltung des hohen Niveaus positiv und ohne größere Probleme weiter entwickelt haben.

Finanzielle Auswirkungen

Es handelt sich um den Haushaltsvollzug 2008 und 2009. Die Mittel sind im Haushaltsplan unter der im Beschlussantrag bezeichneten Fipo veranschlagt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

keine

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

Anlage 1: Ausführliche Begründung

Anlage 2: Statistische Angaben für Theater und soziokulturelle Einrichtungen

Anlage 3: Leistungsberichte

Ausführliche Begründung:

a) Altes Schauspielhaus/Komödie im Marquardt

Das Alte Schauspielhaus (AS)/Komödie im Marquardt (KiM) erhält im Jahr 2008 eine städtische Zuwendung in Höhe von 3.238.000 Euro und im Jahr 2009 eine städtische Zuwendung in Höhe von 3.270.000 Euro. Darin enthalten sind jeweils ca. 482.400 Euro Miete, die an die Stadt zurückfließt.

In den Haushaltsberatungen 2008/2009 wurde beschlossen, die institutionelle Zuwendung für das AS/KiM ab dem Jahr 2008 dauerhaft um + 120.000 Euro zu erhöhen. Hinzu kommt die beschlossene 1%-ige Steigerung, die an das Theater weitergegeben wurde.

Das Land Baden-Württemberg förderte das AS/KiM im Jahr 2007 mit 761.700 Euro.

Der Verein schloss das Geschäftsjahr 2007 mit einem Defizit ab. Der Stand der Betriebsmittlrücklage beträgt zum 31.12.2007 noch + 14.000 Euro, wodurch sich ein Negativkapital von ca. - 60.000 Euro ergibt. Im Jahr 2008 sollte somit ein Überschuss in Höhe von mindestens 60.000 Euro erwirtschaftet werden.

Das Theater hat zunehmend auch überregionale Beachtung erhalten. In vielen Fachzeitschriften sind Publikationen über die erfolgreiche Arbeit des Hauses erschienen.

Ab der Spielzeit 2009/2010 wird Herr Manfred Langner die Intendanz beider Häuser übernehmen.

b) JES

Das Junge Ensemble Stuttgart erhält im Jahr 2008 eine städtische Zuwendung in Höhe von 1.801.300 Euro und im Jahr 2009 eine städtische Zuwendung in Höhe von 1.820.000 Euro.

Darin enthalten ist ein ungefährender Miet- und Nebenkostenanteil in Höhe von 559.000 Euro. Da noch keine längerfristigen Erfahrungen mit dem Kulturareal „Unterm Turm“ existieren sowie zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung die Nebenkostenabrechnungen der vergangenen Jahre noch nicht vorlagen, wurde bei der Mittelanmeldung innerhalb des Zuwendungsbetrages in den Jahren 2008 und 2009 noch eine Reserve für mögliche Nebenkostennachzahlungen in Höhe von jeweils 4.050 Euro eingerechnet. Falls keine Nachzahlungen erforderlich sind, können die Mittel aufgrund der ausschließlichen Zweckbindung für die Nebenkosten nicht dem laufenden Theaterbetrieb zur Verfügung gestellt werden.

Zusätzlich erhält das Junge Ensemble Stuttgart alle zwei Jahre eine Zuwendung in Höhe von 174.900 Euro zur Durchführung des Internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestivals sowie des Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendtheatertreffens.

Das Land Baden-Württemberg förderte das JES im Jahr 2007 mit 549.900 Euro.

Der Verein schloss das Jahr 2007 mit einem leichten Überschuss ab. Das Restdefizit aus den Vorjahren konnte inzwischen vollständig abgebaut werden. Die Betriebsmittelrücklage war zum Bilanzstichtag vollständig erhalten und wurde gemäß dem Wunsch des Gemeinderats nicht als Deckungsmittel verwendet.

Mit der vielfältigen Programmgestaltung konnte die erfolgreiche Besucherresonanz auch im Jahr 2007 fortgesetzt werden. Ein Indikator für die erfolgreiche Arbeit des JES war die Verleihung des Brüder-Grimm-Preis des Landes Berlin im Jahr 2007.

c) tri-bühne

Das Theater tri-bühne erhält im Jahr 2008 eine städtische Zuwendung in Höhe von 758.400 Euro und im Jahr 2009 eine städtische Zuwendung in Höhe von 766.000 Euro.

Darin enthalten ist ein ungefährender Miet- und Nebenkostenanteil in Höhe von 323.900 Euro. Da noch keine längerfristigen Erfahrungen mit dem Kulturareal „Unterm Turm“ existieren sowie zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung die Nebenkostenabrechnungen der vergangenen Jahre noch nicht vorlagen, wurde bei der Mittelanmeldung innerhalb des Zuwendungsbetrages in den Jahren 2008 und 2009 noch eine Reserve für mögliche Nebenkostennachzahlungen in Höhe von jeweils 5.000 Euro eingerechnet. Falls keine Nachzahlungen erforderlich sind, können die Mittel aufgrund der ausschließlichen Zweckbindung für die Nebenkosten nicht dem laufenden Theaterbetrieb zur Verfügung gestellt werden.

Zusätzlich erhält das Theater im Jahr 2008 eine Zuwendung für die Durchführung des SETT-Festivals in Höhe von 180.000 Euro.

Das Land Baden-Württemberg hat seine institutionelle Förderung um + 4.300 Euro erhöht und förderte die tri-bühne im Jahr 2007 mit insgesamt 218.500 Euro.

Im Jahr 2008 wird die tri-bühne vier eigene Produktionen erarbeiten.

Die tri-bühne konnte im Geschäftsjahr 2007 einen Überschuss erwirtschaften. Dies liegt zum einen in einer unerwarteten privaten Spende zum Ende des Jahres, zum anderen in höheren Eintrittseinnahmen begründet. Die Spendenmittel sind zweckgebunden und für den Theaterbetrieb 2008 bereits verplant.

d) Theater Rampe Stuttgart

Das Theater Rampe erhält im Jahr 2008 eine städtische Zuwendung in Höhe von 532.500 Euro und im Jahr 2009 eine städtische Zuwendung in Höhe von 538.000 Euro.

Das Land Baden-Württemberg förderte die Rampe im Jahr 2007 mit einem Beitrag von 227.500 Euro.

Dem Theater Rampe gelang es, im Wirtschaftsjahr 2007 ein positives Ergebnis mit einem Überschuss in Höhe von ca. 22.100 Euro zu erwirtschaften. Allerdings belastet ein Defizit, das sich in den Vorjahren gebildet hatte, weiterhin den Haushalt. Im November 2005 wurde ein Sanierungskonzept vorgelegt, das vom Verein verabschiedet wurde. Die darin formulierte Konsolidierung bis zum Ende des Geschäftsjahres 2008 kann so voraussicht-

lich nicht umgesetzt werden. Es ist jedoch zu erwarten, dass zum derzeitigen Kenntnisstand der Haushalt bis zum Geschäftsjahr 2010 vollständig konsolidiert sein dürfte.

e) FITZ! Zentrum für Figurentheater

Das FITZ! erhält im Jahr 2008 eine städtische Zuwendung in Höhe von 476.100 Euro und im Jahr 2009 eine städtische Zuwendung in Höhe von 481.000 Euro.

Darin enthalten ist ein ungefährender Miet- und Nebenkostenanteil in Höhe von 159.600 Euro. Da noch keine längerfristigen Erfahrungen mit dem Kulturareal „Unterm Turm“ existieren sowie zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung die Nebenkostenabrechnungen der vergangenen Jahre noch nicht vorlagen, wurde bei der Mittelanmeldung innerhalb des Zuwendungsbetrages in den Jahren 2008 und 2009 noch eine Reserve für mögliche Nebenkostennachzahlungen in Höhe von jeweils 5.000 Euro eingerechnet. Falls keine Nachzahlungen erforderlich sind, können die Mittel aufgrund der ausschließlichen Zweckbindung für die Nebenkosten nicht dem laufenden Theaterbetrieb zur Verfügung gestellt werden.

Zusätzlich erhält das FITZ! im Jahr 2008 für die Durchführung der Internationalen Festwoche des Figurentheaters 12.800 Euro. Die Internationale Festwoche des Figurentheaters hat sich zu einer Plattform der renommiertesten Ensembles im Bereich Figurentheater entwickelt. Dieses, im zweijährigen Wechsel stattfindende Festival, ergänzt sehr erfolgreich das Programmprofil des FITZ!

Das Jahresergebnis 2007 schließt nahezu ausgeglichen ab.

Das FITZ! gehört mittlerweile zu den wichtigsten Spielstätten im Bereich Figurentheater in der Bundesrepublik Deutschland. Im Jahr 2008 feiert es sein 25-jähriges Jubiläum.

f) Theater der Altstadt im Westen

Das Theater der Altstadt im Westen erhält im Jahr 2008 eine städtische Zuwendung in Höhe von 460.300 Euro und im Jahr 2009 eine städtische Zuwendung in Höhe von 465.000 Euro.

Das Land Baden-Württemberg förderte das Theater der Altstadt im Westen im Jahr 2007 mit 179.900 Euro.

Im Jahr 2008 feiert das Theater der Altstadt im Westen sein 50-jähriges Jubiläum.

Auf der Basis des vorgelegten Verwendungsnachweises 2007, dem eine leistungsbezogene Einnahme-/Ausgaberechnung zugrunde liegt, schloss das Wirtschaftsjahr 2007 mit einem leichten Überschuss in Höhe von + 5.100 Euro ab. Allerdings konnte das in den vorhergehenden Jahren aufgelaufene Defizit in Höhe von - 40.500 Euro dadurch nur leicht abgebaut werden. Die Finanzsituation ist somit weiterhin angespannt.

g) Renitenz-Theater

Das Renitenz-Theater erhält im Jahr 2008 eine städtische Zuwendung in Höhe von 359.000 Euro und im Jahr 2009 eine städtische Zuwendung in Höhe von 362.600 Euro.

In den Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2006/2007 wurde eine zweckgebundene Zuwendung für die Unterhaltung eines künstlerischen Betriebsbüros sowie der Einstellung einer Verwaltungskraft (2/3-Stelle) in Höhe von 34.700 Euro bereitgestellt. Da in den vergangenen Jahren der Arbeitsaufwand stark zugenommen hat, hat die Kulturverwaltung für die Jahre 2008 und 2009, zur Aufstockung der Stelle der Verwaltungskraft, zusätzlich jeweils 6.000 Euro verwaltungsintern zur Verfügung gestellt. Durch die nachträglich ausgesprochene Erhöhung sowie die damit einhergehende Weitergabe der 1 %-igen Steigerung ergeben sich Abweichungen zum Deckungsring.

Zusätzlich erhält das Renitenz-Theater in den Jahren 2008 und 2009 jeweils 13.000 Euro für die Durchführung des Nachwuchs-Kabarett-Festivals „Stuttgarter Besen“.

Das Wirtschaftsjahr 2007 schloss mit einem Defizit in Höhe von – 27.000 Euro ab. Da aus den vergangenen Jahren positive Ergebnisvorträge existieren, ergibt sich zum Bilanzstichtag ein Bestand in Höhe von + 8.800 Euro.

h) Forum Theater

In den Haushaltsberatungen 2008/2009 wurde beschlossen, den künstlerischen Theaterbetrieb des Forum Theaters in den Jahren 2008 und 2009 mit jeweils 60.000 Euro zu unterstützen. Mit GRDRs 685/2007 wurde eine entsprechende Mitteilungsvorlage erstellt.

Für das Jahr 2008 sind drei Eigenproduktionen geplant. Davon wurde eine bereits im Frühjahr 2008 äußerst erfolgreich realisiert.